

Band VII., Nr. 2432, Seite 318

Konrad von Gottes Gnaden Herzog von Teck (Tecke) beurkundet, dass Zutelmann der Sohn des Albert Zutelmann von Nürtingen (Nürntingen, Nürntingen) um des Seelenheils seiner verstorbenen Gattin Hadwig (Haidewigis) willen der Priorin . . . und dem Konvent der Nonnen zu Kirchheim (Kirchain, Kirchein) eine Wiese am Neckar bei Pfauhausen (pratium situm apud Pawenhusen coniunctum Neckaro) mit der Bedingung geschenkt hat, dass dieselben von den Einkünften der Wiese alljährlich am achten Tag nach Peter und Paul den Jahrtag seiner verstorbenen Ehefrau begehen sollen, indem eine halbe Urne Weins Esslinger Maß und für 10 Schilling Heller Fische unter dem Konvent ausgeteilt werden, und dass die Wiese ohne seine, spezielle Erlaubnis nicht verwässert werden soll.

 Siegler: Der Aussteller, der Konvent von Kirchheim und für Zutelmann, der ein eigenes Siegel nicht hat, der Propst Marquard von Boll (Bolle).

 Testes: Albertus Zutelmannus, pater ipsius, . . . dictus Alwere de Dummenowe, Henricus de Sparwersecke^a milites, Bertoldus de Sparwersecke pastor ecclesie in Lothenberc, Henzelinus filius Alweri militis supradicti, Bertoldus filius domine diete Seilicmannin^b et Ludewicus frater Zutelmanni donatoris predicti.

 Acta sunt hec apud Kirchain, anno domini MCCLXXIII., in crastino Jacobi apostoli.

Kirchheim, 1274. Juli 26.

Die Urkunde ist in zwei Ausfertigungen erhalten, die sich von einander nur unbedeutend unterscheiden. Die Textabweichungen sind in den Anmerkungen kenntlich gemacht.

 Drei Siegel, am ersten Exemplar (A) besser erhalten als am zweiten Exemplar (A'): 1) Das runde Siegel des Herzogs Konrad von Teck, 58 mm (IV. C): Gelehnter, schräg geweckter Schild, auf dessen linkem Obereck ein Topfhelm mit zwei nach Art der Hörner gebogenen, mit Bändern umwundenen Adlershälsen samt Köpfen, welche mit je zwei aufeinander gesetzten Reihen von Pfauenfedern besteckt sind: Umschrift nach dem besser erhaltenen Exemplare von 1277 Juli 21 ergänzt: + SIGILLVM : CVNRADI : DVCIS : DE : TECKE: 2) Das spitzovale Siegel des Konvents von Kirchheim, 50, 33 mm, (II. B.): Das Osterlamm mit Heiligenschein und Kreuzfahne; Umschrift: + *Sigillum* . CONVENTus . *SanCt*IMONIALium . IN . KIRCHAIN. 3) Das spitzovale Siegel des Propsts Marquard von Boll, c. 50, 29 mm, (III. A. 2. c.): Eine auf einem mit Hundsköpfen

^aA' hat hier und nachher *Sparwerecke*, das erste Mal mit übergeschriebenem *s*.

^bA': *Seilicmannin*.

II

und -Tatzen verzierten Stuhl sitzende Person mit Heiligenschein um den Kopf, den rechten Arm segnend erhoben, mit dem linken ein Buch vor die Brust haltend, darunter, in einer Blendnische, der knieend betende Propst; Umschrift: + *Sigillum* MARQARDI . PREPOSITI . IN . BOLLE.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 493 U 355 und U 356

Überlieferung und Textkritik:

2 Originale.

Regesten:

Württembergische Jahrbücher (1846), S. 133, Nr. 17.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Kirchheim

Ortsindex:

Boll : Bad Boll GP
 Kirchheim unter Teck Wohnplatz (373)
 Kirchheim unter Teck, ES
 Lotenberg Wohnplatz (692)
 Lotenberg, Eschenbach, GP
 Neckar
 Nürtingen Wohnplatz (421)
 Nürtingen, ES
 Pfauhausen Aufgegangen (34522)
 Pfauhausen, aufgegeg. in Wernau (Neckar) ES
 Sperberseck (Burg) Wüstung (21631)
 Sperberseck (Burg), Lenningen, ES, W
 Teck Wohnplatz (437)
 Teck, Owen, ES
 Tum nau (Burg) Wüstung (21607)
 Tum nau (Burg), Notzingen, ES, W